Türkei.

In Bulgarien sind der „Pol.-Corr." zufolge wahrhaft erschreckende Zustände. Von öffentlicher Sicherheit ist im Lande keine Spur mehr. Die Provinz ist von zahlreichen Räuberbanden heimgesucht, welche die Reisenden und die Dorfbewohner ohne Erbarmen ausplündern und morden. Insbesondere zeichnen sich die Tscherkessen aus. Der Befehl betreffs Entwaffnung der Bevölkerung konnte bei diesen Blutsaugern niemals ausgeführt werden. Die fortwährenden Klagen der Bevölkerung finden bei den Behörden kein Gehör. Noch niemals wurde ein Tscherkesse verfolgt und bestraft. Die Paar Zaptiés, welche die Regierung endlich zur Bewachung der Landstraßen auszusenden sich bemüßigt sah, betrachten ihre Mission als Vergnügungsreise und beschäftigen sich in den Dörfern mit der Jagd auf das Geflügel und die sonstigen Vorräthe der armen Bauern. Erst diese Woche wurden zwei griechische Kaufleute auf der Straße nach Kirk-Klissi von den Tscherkessen ausgeraubt. Auf die Vorstellungen des griechischen Consulates schickte die Regierung eiligst einige Gendarmen aus; von einem Resultate ist aber bisher nichts bekannt. Auf derselben Straße wurde jüngst ein in Begleitung mehrerer Männer reisender Finanzeinnehmer überfallen, welcher 300,000 Piaster bei sich trug. Nur dem erfolgreichen Widerstande seiner bewaffneten Begleitung hatte er es zu verdanken, daß er mit dem Gelde heil davon kam. Das einzige Mittel zur Beseitigung dieser Uebelstände wäre die Entwaffnung dieser Banditen; allein die Regierung fühlt sich zur Durchführung einer solchen Maßregel nicht stark genug.

Halle, den 6. März.

— Am vorigen Sonnabend wurde der nach längerem und schweren Leiden verstorbene Herr Kreisgerichtsrath Pergande zur letzten Ruhe bestattet, ein dem persönlicher Werth ebenso wie seine langjährige verdienstvolle Beamtenthätigkeit uns noch nachträglich ein Wort zu seinem Gedächtniß abnöthigt. Der Verblichene war, so viel wir wissen, in Pommern geboren und hatte hier auf der Latina seine Gymnasialbildung erhalten. Er absolvirte sodann auf der hiesigen Universität seine Studien und war als flotter Student auch einige Jahre Senior des Corps Pommerania. Nach Beendigung seiner Studien trat er in den Justizdienst, fungirte einige Jahre als Kreisrichter (in Stargard?), kam in den vierziger Jahren nach Halle und blieb hier bis an sein Lebensende thätig. Obwohl mehrmals zum Director eines Kreisgerichts designirt, zog er es doch vor, solche höhere Posten auszuschlagen, um in dem ihn liebgewonnenen Halle bleiben zu können. Mit dem Minister von Seichow lebte er im intimen Freundschaftsverkehr. Das hiesige Kreisgericht verliert in ihm einen tüchtigen Arbeiter und der Nachruf, den ihm die Beamten in den hiesigen Zeitungen widmen, beweist, in welcher Achtung er bei denselben gestanden. Aber auch ein großer Theil unserer Bürgerschaft, die mit ihm amtlich zu verkehren hatten (er war Grundbuchs-Richter), rühmen sein freundliches zuvorkommendes Wesen. Sein Andenken wird in weiten Kreisen in Ehren gehalten werden.

Stadt-Theater.

Zwei Theaterwochen.

(Fortsetzung.)

Wir verlassen die freie Natur und kehren in Faust's „Studierzimmer zurück; es folgt die Beschwörung und aus des Pudels Hülle tritt Mephisto. — Von seinem ersten Auftreten an bis zu seinem Verschwinden hat Herr Jürgensen bewiesen, daß er recht wohl der Mann ist, die schwierige Rolle des Mephisto richtig aufzufassen und darzustellen; und doch haben wir uns des Eindrucks nicht ganz erwehren können, als sei diese Rolle damals erst gleichsam ein in Umrissen entworfenes Bild gewesen, das erst allmählig durch Bearbeitung des Einzelnen das wird, was es jetzt zu werden verspricht. So erschien uns auch seine Darstellung im Ganzen richtig und tief durchdacht, im Einzelnen bei weitem etwas farblos, einförmig, ohne alle die feinern Nüancen zu zeigen, an denen diese Rolle reich ist. — Es folgte also die erste Unterredung desselben mit Faust, und als dieser ihn nicht ziehen lassen will, dessen Bezauberung. Hier war es wohl ein Fehler, wenn dieser Vorgang, außer durch Mephisto's Gebahren zu Häupten Faust's, äußerlich durch nichts angedeutet wurde, als durch einige verschwommene Bilder, die genau an derselben Stelle und auf dieselbe Weise sichtbar wurden, wenn wie im ersten Act der Erdgeist erschienen war. Wäre es nicht entschieden wirksamer gewesen, wenn ebenso, wie früher der Osterchor, jetzt der Geisterchor unsichtbar, in gedämpften Lauten erklungen wäre, statt daß auf einige Minuten sich das tiefste Schweigen über die Bühne lagerte?"

Mephisto tritt zum zweiten Male auf, der Pakt wird geschlossen, und während Faust sich zur Reise rüstet, geht vor unsern Augen die äußerst gelungene Scene zwischen Mephisto und dem Schüler vorüber, an diesem Abend gewiß der glänzendste Punkt der Mephistorolle. Hier der junge, unerfahrene Fux, der mit kindlichnaiver Ehrfurcht zu dem gelehrten Manne emporblickt; dort die verkörperte Ironie, der bittere Spott über eben dieses Wissen, alles das war von beiden Seiten mit einer Meisterschaft wiedergegeben, bis in den kleinsten Zug so außerordentlich fein durchdacht, daß diese Scene entschieden eine der genußreichsten des Abends wurde.

Ueber die Vorgänge in Auerbachs Keller, die, was Scenerie und Spiel anbelangt, ebenfalls den trefflichsten Leistungen des Abends beizuzählen sind können wir hinweg gehn. Wir werden hierauf in eine wilde Gebirgsschlucht versetzt; im Hintergrund brennt Feuer unter einem Kessel, neben dem zwei Meerkatzen sitzen: die Hexenküche. Dieser Auftritt war bedeutend verkürzt, so z. B. ganz weggelassen Mephisto's Gespräch mit den Thieren. Um das Spiegelbild des schönen Weibes darzustellen, war die wohl nicht ganz passende Einrichtung getroffen, daß auf einen Wink Mephisto's sich die ganze Hinterwand der Hexenküche, welche die Fortsetzung des Gebirgsrücken darstellte, in die Höhe schob und so Aussicht in ein dahinter liegendes Cabinet gewährte, in dem auf einem Polster die Gestalt des schönen Weibes hingestreckt lag. Diese an und für sich ernst erwogene Einrichtung mußte entschieden viele Nachtheile mit sich bringen. Einmal wurde überhaupt für den Augenblick der ganze Character der Hexenküche verändert, indem sich die Scene änderte; sodann erschien das Bild gar nicht als Spiegelbild, trotzdem daß Faust es mit dürren Worten selbst aussprich, und endlich ist es überhaupt unmöglich, daß Faust laut dem Original längere Zeit „vor diesem Bilde verzückt stehen bleibt 2c. 2c.", denn da diese Verwandlung nur für einen Augenblick sichtbar ist, ist auch das Bild für Faust nicht länger sichtbar. Außerdem aber erscheint dieses Herbeizaubern des Bildes viel zu gezwungen, da es nicht einmal durch vorhergehende Reden motivirt ist. Ich glaube, hier wäre die vorher angewendete Einrichtung, vermöge deren der Erdgeist und die Nebelbilder des Geisterchors erschienen, weit mehr am Platze gewesen. Die Hexe erscheint, allerdings nicht durch den Schornstein, sondern zu ebener Erde, erkennt in Mephisto ihren Herrn und Meister, und Faust empfängt den Trunk, mit dem im Leibe er bald Helenen in jedem Weibe sieht.

Lotterie.

Leipzig, 5. März. Bei der heute begonnenen Ziehung der 3. Classe 91. königl. sächs. Landes-Lotterie fand auf folgende Nummern Gewinne gefallen:

50000 Mark auf Nr. 22084.
5000 Mark auf Nr. 43488.
3000 Mark auf Nr. 1930 8332 21994 37925 62438 71693 76288.
1000 Mark auf Nr. 832 17526 27024 36312 41805 43187 47592 63540 63954 66939 71137 79211 89266 91695 92801 96043 97422 97756.
500 Mark auf Nr. 4046 4433 5427 7067 8191 10127 19027 21240 24136 26634 31017 33194 39344 42835 43133 43196 47348 49263 52617 53898 57304 58053 59767 61247 63729 68014 69109 71391 71675 73115 74004 74556 79213 85089 85726 86680 87482 87742 94419 96141 97079.
300 Mark auf Nr. 560 762 867 2818 3628 3800 7168 8429 8847 10542 10691 10741 11424 12779 12960 13674 13844 14463 15318 16549 16927 18009 18617 21045 21312 22612 22623 22707 23710 25074 25235 26968 27223 28295 28296 30551 31944 32135 32577 34352 35672 35678 3862 38051 40856 41109 41882 41967 41981 44309 44920 44960 46654 50938 51329 52958 53820 54063 54313 56128 57747 59151 59433 59435 60691 62582 63002 63759 64312 64746 65400 65780 66653 68333 69704 70081 72118 73088 74233 75475 75920 78506 78507 78686 78765 78905 78954 79481 80574 80668 81289 85721 85822 86052 86662 87752 88381 89317 89754 90346 90538 91772 92450 93997 95868 96280 96410 97380 97609 98295, 98613.

Verkehrs-, Handels- und Börsen-Nachrichten.

Bericht des Secretärs des Börsenvereins in Halle a/S., am 6. März.

Weizen, 1000 Kilo. geringer 192—204 M., besserer 207 bis 222 M., feiner 225—236 M. Die Frage nach seinem Weizen besonders war ziemlich rege, Preise in Folge dessen fest.
Roggen, 1000 Kilo, 186—195 M. Wenig angeboten, aber auch ruhige Haltung.
Gerste, 1000 Kilo, Landgerste, geringe, 166—168 M., bessere 172—179 M., feine und Chevalier-182—186 M. Die Stimmung ist sehr fest und sind in einzelnen Fällen höhere Preise bewilligt.
Hafer, 1000 Kilo, 173—180 M.
Hülsenfrüchte. 1000 Kilo. Viktoria-Erbsen 190—198 M., Futtererbsen 165—168 M., Bohnen p. 50 Kilo. 10—10,50 M., Linsen per 50 Kilo 11—13 M Wenig Handel.
Kleesaaten, 50 Kilo, rothe 60—75 M., weiße 60—68 M., schwedische 70—95 M., Gelbklee 27—28 M., Esparsette 18 bis 19 M. Beschränkter Verkehr.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 5. März.

Aufgeboten: Der Bezirksgerichts-Assessor G. Frenkel und M. Frenkel (Leipzig und gr. Märkerstraße 12). Der Bahnarb. F. Picht und M. Becker (Landwehrstraße 18 und 15). Der Eisendreher F. Müller und M. Panzer (am Bahnhof 8 und kl. Sandberg 18). Der Oeconom R. Köke und M. Köster (Diemitz).

Eheschließungen: Der Major a. D. A. Jacob und M. Oelzen (gr. Steinstraße 32b und Harz 12). Der Kaufmann C. Siebert und A. Haring (Senkergasse 5).

Geboren: Dem Schuhmacher F. Felger ein S. (Sophienstraße 9b). Dem Schornsteinfeger A. Schultz ein S. (L. Vereinsstraße 4). Dem Maler C. Rehfeld eine T. (kl. Sandberg 18). Dem Diakonus H. Nietschmann ein S. (a. d. Moritzkirche 7). Dem Schuhmacher E. Mohr eine T. (Herrenstraße 16). Dem Stationsassistent G. Heimbach eine T. (am Bahnhof 1). Dem Postschaffner W. Heinecke eine T. (Zapfenstraße 7). Dem Restaurateur A. König eine T. (Klausthorvorstadt 6). Dem Maurer G. Eckert eine T. (Geiststraße 7). Dem Executor C. Röhm ein S. (Hospitalplatz 6). Dem Ingenieur B. Fritsche ein S. (Merseburgerstraße 8c). Dem Maurer F. Weickardt eine T. (Hallgasse 8). Dem Zimmermann A. Sachse ein S. (Geiststraße 72). Dem Dachdecker A. Schnabel ein S. (Schützengasse 16). Dem Oberschaffner H. Bödecker eine T. (Wöltlicherweg 3). Dem Uhrmacher E. Ballsé ein S. (gr. Ulrichsstraße 7).

Gestorben: Des Bremser L. Schlickeisen S. todtgeb. (IV. Vereinsstraße 7) Des Steinsetzer W. Wilde S. Friedrich Wilhelm, 1 M. 13 T., Phleamone (Schützengasse 18). Des Handarbeiter L. Schreiber S. Wilhelm Gustav, 2 M. 18 T., Brechdurchfall (Böllbergerweg 4b). Der Dienstmann Gottlob Kreideweiß, 51 J. 3 M. 8 T., Brustkrankheit (kl. Ulrichsstraße 13). Des Sattlermeister E. Schumann T. todtgeb. (gr. Steinstraße 73), Des verst. Colorist R. Schmidt T. Marie. 1 J. 9 M. 6 T., Atrofie (Merburgerstraße 18a). Friederike Bose 40 J. 19 T., Phthisis (Mühlberg 3).

Telegr. Depesche der Saale-Zeitung.

Washington, 6. Febr. Die Botschaft des neu installirten Präsidenten betont die Herstellung localer Selbstverwaltung für die Südstaaten, die Nothwendigkeit der Errichtung von Freischulen und bezeichnet als Ziel seiner Politik jeden Farbenunterschied zwischen dem Norden und Süden zu vernichten. Das Ziel seiner Verwaltung sei ferner eine radicale Reform des büreaukratischen Systems und die Abänderung der Verfassung dahin, daß der Präsident auf sechs Jahre gewählt aber nicht wieder wählbar. Unerläßlich sei ein Gesetz über Wiederaufnahme der Hartgeldzahlungen. Die europäischen Verwicklungen erwähnend betont die Botschaft als Politik der Union, sich nicht in die Angelegenheiten anderer Mächte einzumischen, rühmt das Grantsche System, Streitigkeit durch Schiedsgerichte zu entscheiden und schließt mit der Ermahnung zur Einigkeit.

Zu vermiethen Nr. 16 Friedrich-Straße
zwischen dem Weidenplan und der Kreiskasse:
im Kellergeschoß eine Werkstatt
im Erdgeschoß ein Laden mit Ladenstube und Wohnung } für einen Klempner geeignet,
im I. Stockwerk sämmtliche Räume als freundliche und geräumige Familien-Wohnung,
im II. Stockwerk desgl. — auf Wunsch getheilt.
Näheres **Nr. 12 Klausthor-Vorst. R. Loest.**

Laden, Ladenstube, Küche und Keller für 125 Thlr. zu vermiethen **Schülershof 21**, 1 Tr.

Eine **Wohnung, Mitte der Stadt** belegen, Preis **360** M. sowie ein **großer Arbeitssaal mit** oder **ohne Wohnung sofort zu vermiethen** und **1. April zu beziehen.** Näheres in der Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler, große Märkerstraße 7.** (H. 5647)

Eine Wohnung, bestehend aus 10 Piecen, Bel-Etage, in d. Nähe des Bahnhofes, ist noch pr. 1. April a. c. für 750 Mk. zu vermiethen. Auskunft ertheilt die Annoncen-Expedit. von M. Triest.

Eine geräumige I Etage zur Einrichtung einer Restauration oder z. Abvermiethen an einzelne Herren sehr geeignet, ist sofort zu vermiethen und 1. April zu beziehen. Näheres in der Annoncen-Exped. von M. Triest.

Eine freundl. Wohnung, 2 Stuben, 2 K., Küche nebst Zubehör ist 1. April zu bez. Pr. 100 Thlr. Strohhofspitze 25.

Wuchererstr. 15 sind mehrere gr. u. kl. **Wohnungen** zu vermiethen u. 1. April oder später zu beziehen.

Schimmelgasse 5a ist eine **Niederlage**, zu jedem Geschäft geeignet, sofort zu vermiethen. Näheres daselbst bei Frau **Triest.**

Königsstraße 4 ist die II. Etage zu vermiethen. Das Nähere 1 Treppe.

ff. möblirte Stube und Kammer (Parterre) ist zum 1. April an 1 oder 2 Herren zu vermiethen. Näheres **Geiststr. 41** im Laden.

Eine kl. freundl. möbl. Stube ist zu vermiethen **Strohhofspitze 15.**

Möbl. Wohnung sofort Mauerg. 10, III.

Zu einem nachweislich sehr rentablen **Holzgeschäft wird** ein junger Mann mit einer Einlage von **9000—15000** M. als **Theilhaber gesucht.** Offerten unter **H. 206b** an **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.** erbeten.

1 Jungfer sucht; Verwalter, Hofmeister, Wirthschafterinnen, Köchinnen, Stuben-, Haus-, Küchen- u. Kindermädchen, Kutscher, Haus- u. Pferdeknechte weist nach **P. Fleckinger**, kl. Schlamm 3.

Orgelbauer
und geschickte **Tischler** finden bei gutem Verdienst dauernde Beschäftigung und wollen solche vorher schriftlich ihre Offerten an mich einreichen.
Grüneberg, Orgelbaumeister in **Stettin.**

Mädchen, w. alle weibl. Arbeiten erlernen sollen, können sich meld. gr. Wallstr. 11 II.

Gesucht
sofort ein verheiratheter **Gärtner.** Zu erfrag. in der Exped. d. Ztg. [65]

Ein erf. tücht. **Müller**, ff. Steinschärfer, sucht entspr. Stellung. Offerten unter H. 5179a befördern **Haasenstein & Vogler,** (H. 5179 a.) **Erfurt.**

Für das **Comptoir** einer **Handelsmühle** wird zum 1. April cr. ein **Lehrling** gesucht, und Adressen unter **A. B. 328** an Herrn **Rudolf Mosse** in **Halle a/S.** erbeten.

Für eine **Colonialwaaren-, Tabak-, Cigarren-, Spirituosen- & Hefe-Handlung** in **Eisleben** wird pr. 1. April ein junger Mann unter günstigen Bedingungen als **Lehrling** gesucht.
Gefl. Offerten unter **H. 351** an **Rudolf Mosse** in **Halle a/S.** erbeten.

Einen Lehrling
von außerhalb sucht
Alb. Fiedler,
Böttchermstr. in Gerbstädt.

Ein Lehrling
findet in meiner **Buchbinderei** Aufnahme. **A. Ehrenkönig**, Schulg. 1.

Einen **Lehrling** sucht zu Ostern Schmiedemeister **Golze** in **Radewell** bei **Halle a/S.**

Lehrlinge gesucht
E. Leutert,
Eisengiesserei u. Maschinenfabrik
Halle a. S. (Giebichenstein).

Ein jung. Mensch, welcher m. **Pferden** umzugehen weiß, sucht Stelle durch **Frau Rawack.**

Ein ordentliches Mädchen vom Lande wird pr. 1. April c. gesucht v. d. Steinthor 4 im Laden.

Eine solide, gewandte **Verkäuferin,** welche in einem **Lampen- u. Wirthschafts-Magazin** oder ähnlichem Geschäfte schon conditionirte, wird für 1. April c. zu engagiren gesucht.
Fr. Langethal.
Erfurt.

Für eine **Mehlhandlung wird** ein junges Mädchen aus guter Familie **als Verkäuferin gesucht.** Bewerbungen unter **H. 639** bei **Haasenstein & Vogler, gr. Märkerstr. 7,** niederzulegen. (H. 5639)

Mädch. m. g. Attest. f. Land- u. Stadtwirthsch. empf. Fr. **Rawack**, u. find. solche, welche bei. im Kochen ersah., gute Stellen b. hob. Lohn, gr. Klausstr 11 im Wollgeschäft.

Ein ordentliches **Mädchen** f. Hausarbeit wird zum 15. März gesucht. **Thiemes Garten,** Augustastraße.

Ein ordentliches **Mädchen** für den Nachmittag bei ein Kind gesucht. **Marienstraße 5,** II.

Ein Mädchen, im Nähen geübt, findet Beschäftigung gr. Wallstr. 24, 3 Tr.

Tücht. anst. Mädchen erhalten sehr gute Stellen durch **Emma Lerche,** gr. Klausstr. 28.

Mädchen auf Weißennähen geübt, werden gesucht **I. Vereinsstr. 3.**

Gesucht für sofort ein **Mädchen** von 14—17 Jahren als Aufwartung für den ganzen Tag bei gutem Lohn **Pfännerhöhe 10,** 1 Tr. rechts.

Decimal-Waage, 4 Ctr. Tragkraft, mit Gewichten, sowie ein halber Hectoliter (Neuscheffel) zu verkaufen **Geiststraße 70,** p.

Leere **Wein-** (1/2 u. 1/1), **Selter-** u. **Champagnerflaschen** kauft stets **J. R. Sträßner.**

Städtische
Baugewerkschule
zu Stadt-Sulza
bildet Bauhandwerker, Maschinenbauer, Mühlenbauer, Schlosser etc. theoretisch aus und bietet Gelegenheit sich zum Examen zum einj. Militärdienste vorzubereiten.
Beginn des Sommerunterrichts am 25. April. Auskunft u. Programme durch den Director: **W. Jeep.**

Kinderwagen
von Rohr in weiß, braun und gelb, neueste Muster, empfiehlt billigst **Alb. Berger,** Hoher Kräm 1. Eingang vom Markt u. Schmeerstr.

Neue Betten u. Federbetten zu billigen Preisen Trödel 7.

Ein noch kräftiges Arbeitspferd verkauft **Heese** in Zwintschöna.

Ein gebr. Kinderwagen steht billig zu verkaufen Bechersbof 5.

Eine Kinderbettstelle und eine große Asklebia sind umzugshalber zu verk. Langegasse 18, Hof, 1 Tr.

Sopha u. Matratzen empfiehlt billigst **Fink,** Tapezierer, Fleischerg. 2.

2 Preschwagen, 1 Hunde- und 1 Handrollwagen zu verkaufen Landwehrstraße 18.

2 bis 3 Knaben, welche Ostern hiesige Schulen besuchen sollen, finden freundliche **Pension.** Zu erfragen **gr. Ulrichsstraße 31.**

In einer stillen anständigen Familie werden Ostern ein oder zwei Knaben in **Pension** gesucht. Näh. gr. Berlin 17.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18770307026/fragment/page=0001

Aufforderung.

Da wir dringend wünschen müssen, daß die Ehren, welche den in dem letzten Kriege mit Frankreich für das Vaterland gestorbenen Männern dieser Stadt **durch Errichtung des Siegesdenkmals auf dem Marktplatz** erwiesen werden sollen, ihnen **Allen** zu Theil werden, dies aber nur dann zum befriedigenden Ausdruck gelangen kann, wenn sowohl auf den Gedenktafeln des Denkmals als in der im Grundstein desselben niederzulegenden Urkunde ihre Namen dem ehrenden Andenken der Nachwelt überliefert werden, so richten wir hiermit an alle diejenigen unserer Mitbürger, **welche in jenem Kriege oder in dessen Folge einen der Ihrigen verloren haben**, die Bitte, uns hierüber gefälligst **bis spätestens den 16. d. Monats** eine Mittheilung unter genauer Angabe des **Vor- und Zunamens** des Verstorbenen, seines **Berufes**, seiner **militärischen Stellung**, der **Schlacht** oder des **Gefechts**, in welchem er **geblieben oder verwundet** worden, des **Todesjahres und Tages** und des erreichten **Lebensalters, zu Händen des unterzeichneten Comité-Vorsitzenden** machen zu wollen.

Wir werden hiernach die in dem magistratualischen Verwaltungsbericht hiesiger Stadt pro 1871. §. 147 und 148 enthaltene Nachweisung der in dem Kriege gegen Frankreich 1870/71 gefallenen bezüglich ihren Wunden erlegenen Halleschen Krieger vervollständigen und so hoffentlich in den Stand gesetzt werden, in dem, so Gott will, am Geburtstage unseres geliebten Kaisers, dem 22. d. M., zu legenden Grundstein des Siegesbrunnens ein **vollständiges** urkundliches Verzeichniß unserer Helden niederlegen zu können

Halle, den 4. März 1877.

Das Comité zur Errichtung eines Siegesdenkmals auf hiesigem Markte.
Frh vom Hagen, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Seit November v. J. ist die Benutzung der **Stadtbriefkasten** zur Auflieferung von Telegrammen gestattet.

Die in diese Briefkasten zu legenden Telegramme können einfach zusammengefaltet, in einen Umschlag gelegt, oder auch auf Postkarten geschrieben sein.

Diese Telegramme müssen indeß auf der Aufschriftseite in **auffallender Weise** als Telegramme bezeichnet und mit **Telegraphenfreimarken** oder **Briefmarken vollständig** frankirt sein.

Die durch die Briefkasten eingelieferten **ungenügend** oder überhaupt **nicht** frankirten Telegramme werden **nicht abgesandt**, sondern dem Absender, sofern er bekannt oder zu ermitteln ist, zurückgegeben.

Die Leerungszeiten der Stadtbriefkasten ergeben die an den letzteren befindlichen Stundenplatten.

Die Beförderung der den Stadtbriefkasten entnommenen Telegramme findet **regelmäßig** nur in der Zeit von 8 V. bis 8 N. statt.

Soll aber ein Telegramm, welches vor oder nach dieser Zeit, bezüglich also bei der täglich ersten oder letzten Leerung, den Stadtbriefkasten entnommen wird, sofort mittelst Eilboten dem hiesigen Telegraphen-Amt zugeführt werden, so ist von dem Aufgeber desselben außer der Telegraphirungsgebühr ein Botenlohn von 25 Pf. zu entrichten, bz. dieser Betrag auf dem Telegramm in Postwerthzeichen zu verwenden.

Halle a/S., den 10. Februar 1877.

Kaiserliches Post-Amt 1.
Ludwig.

Bekanntmachung.

Die dem Maurermeister **H. Künzel** in Halle a. S. gehörigen Grundstücke:

1. ein Kossathengut in Fröznitz am Petersberge, bestehend aus: Wohnhaus, Pferde-, Kuh- und Futterstall, Schweinestall, Scheune, 29 Quadratruthen großem Hofraum, 2/3 Morgen großem Garten, 7 Morgen Feld und 1 Morgen Unland in Fröznitzer Flur gelegen,
2. 6 1/2 Morgen Feld und 2 Morgen Unland, in letzterem ein Steinbruch, ebenfalls in Fröznitzer Flur,

sollen im **Gasthofe zu Fröznitz**

Mittwoch den 14. März cr., Vormitt. 10 Uhr

freihändig meistbietend verkauft werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Einem Fuhrenunternehmer würde durch den Kauf gen. Grundstücke Gelegenheit geboten, beim Verkäufer ein Paar Pferde fast fortwährend in dessen Pacht-Steinbruche in Trebitz a/S. zu beschäftigen.

Frauen-Verein z. Armen- u. Krankenpflege.

Donnerstag den 8. d. Mts. Abends 6 Uhr im Saale der Volksschule **Vortrag** des Herrn Diaconus **Wächtler** über:

Geschichte u. Bedeutung des Kreuzeszeichens.

Eintritts-Karten zu 1 Mk. sind in der Buchhandlung der Herren **Schrödel & Simon** zu entnehmen. **Der Vorstand.**

Mühlen-Verkauf.

Eine **Mühle** mit **4 Gängen**, aushaltender Wasserkraft, 8 Morgen Acker. Preis 10,600 Thlr., Anz. 3000 Thlr.

Eine **Mühle, 4 Gänge**, an demselben Wasser, 13 Morg. Feld u. Oelmühle, Ford. 17,000 Thlr., Anz. 1/3.

Eine **Mühle** mit **4 Gängen** nebst 80 Morg. sehr gutem Acker und eine sehr gut rentirende Ziegelei, Pr. 35,000 Thlr., Anz. nach Uebereinkunft.

Eine **kleine Wassermühle** mit **2 Mahl- und 1 Spitzgang**, alles neu, 6 Morg. Feld und Garten, ist für 5000 Thlr. zu verkaufen oder auf eine gute Windmühle zu vertauschen. Näheres bei **Baldauf** in **Zörbig.**

Eine **Gastwirthschaft** mit **Tanzsaal, 5 heizbaren Stuben** und **Kammern** nebst einer gut rentirenden **Badeanstalt** in einem schönen Dorfe nahe einer Stadt. Ford. 4500 Thlr., Anz. die Hälfte.

Eine **Gastwirthschaft**, einzige in einem schön gelegenen Dorfe, **Tanzsaal, 2 Morg. Feld**, außerdem noch **30 Morg. guten Pachtacker, wenig Pachtzahlung.** (Erbpacht bezüglich) Preis 3000 Thlr., Anz. 1000 bis 1200 Thlr. Näheres bei (H. 5648) **Baldauf** in **Zörbig.**

Ein **Haus**, möglichst mit **Einfahrt** und **Kellern und in einer Hauptstraße** gelegen, wird bei **guter Anzahlung zu kaufen gesucht.** Adressen unter **B. 646** bei **Haasenstein & Vogler, gr. Märkerstraße 7,** niederzulegen. (H. 5646)

Schmiede-Verkaufs-Anzeige.

In einer **Kreisstadt** an der besten Lage ist ein **schönes 2stück. Wohnhaus** mit mehreren **Stuben, Kammern, Küchen, Keller, Stallung, Hof, Scheune und Seitengebäude** mit eingerichteter **Schmiede und sehr guter Kundschaft** für den Preis von 2500 Thlr. mit 1000 Anzahlung durch den **Agent W. Anhalt** in **Sangerhausen** zu verkaufen.

Dampfschneide-Mühle zu verpachten.

In einer **Kreisstadt, Holzgegend, dicht bei der Eisenbahn**, ist eine schöne **Dampfschneide-Mühle** mit **Wohnhaus, Maschinenhaus, Lagerplatz u. Sägemühle** mit allem Zubehör, für **150 Thlr. jährlich** auf **mehrere Jahre zu verpachten** oder auch **zu verkaufen** durch den **Agent W. Anhalt in Sangerhausen.**

Gasthof-Verkauf.

Ein von Stadt und Land sehr besuchter **Gasthof** mit gr. **Tanzsaal**, 1/4 Stunde v. Murzen, ist m. vollständigem Inventar sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Brandkasse 8000 Thlr. Fester Kaufpreis 10,000 Thlr. Anzahl. nach Uebereinkunft. Bierumsatz 3000 Thlr. per anno. Näheres ertheilt **O. Winkler, Halle a/S.,** Leipzigstr. 34.

NB. Auch wird daselbst ein **Rittergut** zum Verkauf nachgewiesen.

Ritterguts-Verkauf.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, seine beiden hypothekenfreien Rittergüter

Hohenkemnat u. Zant

1 1/2 Stunde von der **bayerischen Kreis- und Garnisonstadt**

Amberg

entfernt, sofort zu verkaufen. Gesammt-Areal 450 Morgen guter, ertragsfähiger Boden, bestehend in 80 Mrg. Felder, Wiesen und Gärten, das übrige Areal sind Kiefer-, Fichten- und Buchen-Waldungen, größtentheils schlagbar, durch königliche Forstbeamte auf 75000 Mk. gewürdert, 400 Klafter halb Kiefer, halb Buchen sind bereits aufbereitet, schloßähnliches Wohngebäude, alle Gebäude massiv und gewölbte Stallungen, Forderung 105000 Mk. mit 1/4 Anzahlung und sonstigen günstigen Bedingungen.

Schloß Reusa b/Plauen i/V.
Schneider.

Ritterguts-Verpachtung.

Die **Ritterguts-Oeconomie** von **Schloß Reusa**, 1/4 Stunde von der Kreisstadt **Plauen i/V.** (30000 Einw.) gelegen, beabsichtigt der unterzeichnete Besitzer auf **12** hintereinanderfolgende Jahre sofort zu verpachten. Dieselbe besteht in **820 Morgen** besten ertragsfähigen Feldern und Wiesen. Darauf Reflectirende haben **60000 Mk.** nachzuweisen. (H. 3935f)

Schneider a/Reusa
bei **Plauen i/V.**

Haus-Verkauf.

Ich bin willens, mein in Wieskau bei Löbejün belegenes Wohnhaus, Stallungen, Gärten und Hauskabel, umzugshalber unter sehr günstigen Bedingungen bis zum 20. April d. J. zu verkaufen. Reelle Käufer wollen mit mir oder dem Schneidermeister **L. Reichert** in Domnitz unterhandeln. Wittwe **Stoye.**

Grundstücke jeder Größe, hier und außerhalb, sind zu verkaufen durch **C. Jahn**, gr. Ulrichsstr. **5.**

Baustelle.

1 Morgen Garten, nahe des Bahnhofs, auch getheilt, zu verkaufen **Merseburger Straße 13.**

Baustelle.

40 □Ruthen mit großer heller Niederlage, zu jedem Fabrikgeschäft geeignet, zu verkaufen **Merseburger Straße 13.**

Kapitalien!!

in Posten von 10,000 Mk. u. darüber zu 4 1/2 % zur 1. Stelle auf Landgüter in der Provinz Sachsen auszuleihen. Offerten einzureichen an **Rob. Sydow, Berlin**, Prinzenstr. 50.

15000 Mk., 3 mal 6000 Mk., 4 mal 3000 Mk., zum 1. April zahlbar, sind gegen gute Ackerhypothek auszuleihen, ferner können gute Hypotheken in jeder Höhe beliehen werden durch Kaufmann Theodor Merckell, Eisleben.

Mecklenb. Pferde-Verloosung.

Ziehung 17. Mai.

Hauptgewinn i. W. v. **10000 Mk.**, ferner 80 Stück edle Pferde und viele kleinere Gewinne. Loose à 3 Mk. — Wiederverkäufern geben wir Rabatt.

Gnedlinb. Pferde- etc. Lotterie.

Ziehung 31. Mai.

1500 Gewinne, darunter welche im Werthe von **6000, 5000, 2500 Mk.** u. s. w. **Loose** à 3 Mk.

Casseler Pferde-Lotterie.

Ziehung 30. Mai

Hauptgewinn i W. v. 10000 M. und ca. 1200 kleinere Gewinne. **Loose** à 3 M. empfehlen **J. Barck & Co.**, Annoncen-Expedition, gr. Ulrichsstr. 47, I.

110 Pfennige

und 35 % gebr. Schnitzel geben wir für 50 Kilo Zuckerrüben pro Camp. 1877/78 unter anderen sehr vortheilhaften Bedingungen. Abschlüsse jederzeit.

Zuckerfabrik Schafstädt.
A. Hochheim & Co.

Für Hundekenner!

8 Stück junge **echte** Leonberger von seltener **Größe** und **Schönheit** sind Sonnabend den 10. März im „Rothen Roß", Leipzigerstr., zu verkaufen.

Fr. Gerstäcker's Ges. Schriften!

Volks- u. Familien-Ausgabe.

I. Serie: 22 Bände.
II. Serie: 19 Bände.

In Lieferungen **à 50 Pfg.** oder in Bänden **à 3 Mk. 50 Pfg.**

Inhalt der I. Serie:

Reisen (früher bei Cotta erschienen) — Das alte Haus — Achtzehn Monate in Süd-Amerika und dessen deutschen Colonien — Regulatoren in Arkansas — Flußpiraten des Mississippi — Tahiti — Nach Amerika! — Gold! — Die beiden Sträflinge — Unter dem Aequator — Der Kunstreiter — Die Colonie — Mississippi-Bilder — Aus zwei Welttheilen — Nord- und Süd-Amerika — Inselwelt — Amerikanische Wald- und Strombilder — Abenteuer der deutschen Auswanderer — Hell und dunkel — Blau Wasser — Matrosenleben — Aus der See — Heimliche und unheimliche Geschichten — Aus meinem Tagebuche — Californische Skizzen — Streif- und Jagdzüge durch die Vereinigten Staaten von Nord-Amerika — Eine Gemsjagd in Tirol.

Inhalt der II. Serie.

Eine Mutter (Fortsetzung von „Die Colonie") — General Franco — Sennor Aguila — Wilde Welt — Die Missionäre — Unter den Penchuenchen — Der Erbe — Die Blauen und Gelben — In Mexiko — Die Franctireurs — Kriegsbilder eines Nachzüglers — Das Wrack des Piraten — Der Tolle — Im Busch — Nach dem Schiffbruch — Neue Reisen durch die Vereinigten Staaten — Hüben und Drüben — Kreuz und Quer — Buntes Treiben — Im Eckfenster — Unter Palmen und Buchen — In Amerika.

Abonnenten können **jederzeit** eintreten und die Hefte in beliebigen Zwischenräumen nachbeziehen. Alle 8—14 Tage eine Lieferung. Nach Vollendung des Unternehmens tritt ein erhöhter Ladenpreis ein. **Jede Serie kann auch für sich bezogen werden.** — Abonnements übernimmt jede Buchhandlung

Hermann Costenoble
Verlagsbuchhandlung in Jena.

Zur

Frühjahrsbestellung

offerire den Herren Oeconomen mein Lager von

Guano und
Chili-Salpeter

zu billigsten Preisen.

Gerbstedt, März 1877.

Otto Krüger.

Perl-Caffee

à ℔. 18 Sgr. und 20 Sgr., hochfein im Geschmack, empfiehlt

Gustav Henning,
Domplatz.

Weißwein à Fl. 5 Sgr. } inclusive
Rothwein à Fl. 6 Sgr. } Flasche,
delicates **Pflaumenmus, Scheibenhonig, Gänseschmalz, Gänsepökelfleisch, Blumenkohl, Salat, Radieschen**, vollsaftigen **Schweizerkäse, Harzkäschen**, alten **Limburger** empfiehlt

C. Müller Nachf.

Alleiniger Verkauf der **Werschen-Weissenfelser Presssteine, Oberröblinger Briquettes, Zwick. Steinkohlen, Holz** im Einzelnen u. Engros.

Chr. Storz, Marienstr. 7.

Wiederverkäufern Grubenpreise.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß der **Detailverkauf** aller **Mühlenfabrikate** von **Donnerstag den 8. März** ab wieder geöffnet ist.

Böllberger Mühle b/Halle a/S.

Ein Geldschrank

billig zu verkaufen
Rathhausgasse 6, Hof.

Ein mittelgr. gebr. **Geldschrank** zu kaufen gesucht. Offerten mit Maß und Preisangabe erbeten unter **K. K. 2547** durch die Annoncen-Expedition v. **M. Triest.**

Ein Kleider- und ein Schreibsecretär, gebraucht, billig zu verkaufen gr. Steinstr. 51 im Laden.

Wir suchen ein Paar noch brauchbare starke Arbeitspferde zu kaufen.

Cröllwitzer Actien-Papierfabrik
in Cröllwitz.

Zur Confirmation

empfehle mein großes Lager

Gold- und Silberwaaren

zu passenden Geschenken.

Einfache sowohl wie **höchst elegante**

gold. **Medaillons,**
do. **Kreuze,**
do. **Manschettenknöpfe,**
massive **Siegelringe,**
do. **Ketten,**
do. **Brochen u. Ohrringe**

sehr dauerhaft gearbeitet zu billigen Preisen.

Wilh. Körner,
Fabrik f. Gold- u. Silberwaaren,
gr. Berlin Nr. 13.

Filz- und Seidenhüte

werden sauber gewaschen, gefärbt und modernisirt.

C. G. Nicolai,
Zapfenstraße 3.

G. Uhlig's

Kunst- und Musikwerk-Ausstellung (unt. Leipzigerstr. neben d. gold. Löwen) ist täglich von Vorm. 8 bis Abends **7 Uhr** geöffnet.

Handwerker-Meister-Verein.

Mittwoch den 7. März Abends 8 Uhr

Grosses
Symphonie-Concert

in der **„Kaiser-Wilhelms-Halle".**

Der Vorstand.

Münchner Keller.

Mittwoch Gesellschaftstag.

Frische **Pfann-** und **Kaffeekuchen**, sowie **letztes Faschings-Fest** für Kinder in Begleitung Erwachsener.

Drei Schwäne.

Heute **Mittwoch, Abends 7 Uhr**, frischen **Speckkuchen** und ein feines Gläschen **Bockbier.**

Mannhardt's Restaurant,

Herrenstraße 11.

Heute Mittwoch Abend **Kartoffelpuffer. Bier ff.** von W. Rauchfuß.

Hassler'scher Verein.

Mittwoch keine Uebung.

Reubke'scher Gesangverein.

Mittwoch den 7. März Abends **6 Uhr Uebung** im neuen Schützenhause.

Es werden sämmtliche Mitglieder der Krankenkasse, als: Böttcher, Drechsler, Kammmacher, Korbmacher hiermit aufgefordert, Donnerstag, den 8. März, Abds. 8 Uhr, im **Deutschen Haus, große Brauhausgasse 28**, wegen Angelegenheiten der Kasse zu erscheinen. **H. R.**

Die erkannte Person, welche Sonnabend den ledernen Beutel mit 8—10 Mk. Inhalt gefunden hat, wird ersucht, denselben **Klausthor-Vorstadt Nr. 8** abzugeben.

Eine **Reisedecke** verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Töpferplan 4 bei **Salomon & Großmann.**

Familien-Nachrichten.

Statt jeder anderen Meldung.

Heute Vormittag wurden wir durch die unter Gottes gnädigem Beistande glücklich erfolgt: Geburt eines gesunden Knaben hoch erfreut.

Halle, am 6. März 1877.

Hermann Erfurth u. Frau.

Entbindungs-Anzeige.

Allen meinen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß heute Morgen 9 1/4 Uhr meine liebe Frau geborene **Treitschke** von einem munteren **Knaben** schwer, aber glücklich entbunden wurde.

Halle a/S., den 5. März 1877.

Bernh. Fritsche, Ingenieur.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18770307026/fragment/page=0002